



Institut für Qualität
im Gesundheitswesen Nordrhein
Einrichtung einer Körperschaft öffentlichen Rechts



Live Online-Seminar

Suchterkrankungen – verstehen, erkennen und therapieren

Mittwoch, 02.12.2026
15:30 – 17:45 Uhr

Anerkannt mit 3 CME-Punkten

Begrüßung

Dr. med. Sabine Mewes

Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein

Einführung und Moderation

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum

Direktor

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

LVR-Universitätsklinik Essen

Vorstandsvorsitzender der Deutschen Hauptstelle für
Suchtfragen e.V. (DHS)

Vom regelmäßigen Konsum zur Abhängigkeit – zur Ätiologie substanzbezogener Störungen

Prof. Dr. med. Norbert Scherbaum

Alkohol-bezogene Störungen – Ätiologie, Diagnostik und Therapie

Dr. med. Bodo Lieb

Chefarzt

Abteilung Abhängigkeitserkrankungen

LVR-Klinik Langenfeld

Opioidabhängigkeit und Substitutionstherapie

Dr. med. Katja Römer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Suchtmedizinische Grundversorgung

Niedergelassen in Köln

Cannabisabhängigkeit und Behandlungsmöglichkeiten

Dr. med. Antje Niedersteberg

Chefärztin

Abteilung für Abhängigkeitserkrankungen und

Psychotherapie

LVR-Klinik Düren

Suchterkrankungen, sowohl durch legale als auch illegale
Drogen, sind behandlungsbedürftige chronische
Erkrankungen.

Die ambulante und stationäre Versorgung von
Patientinnen und Patienten mit substanzbezogenen
Störungen gewinnt im medizinischen Alltag zunehmend
an Bedeutung. Schätzungen zeigen, dass ein erheblicher
Teil der Patientinnen und Patienten in der klinischen
Versorgung einen riskanten oder schädigenden
Substanzkonsum aufweisen.

Der Übergang vom regelmäßigen Konsum zur manifesten
Abhängigkeit ist ein komplexer Prozess, der ein tiefes
Verständnis biologischer, psychologischer und sozialer
Faktoren erfordert. Die Unterschiede bei den jeweiligen
substanzbezogenen Störungen sind relevant für die
Diagnostik und Therapie.

In unserer Veranstaltung beleuchten erfahrene
Referentinnen und Referenten das Thema
Suchterkrankungen unter verschiedenen
Gesichtspunkten.

Anmeldung: www.ign.de

Anrechnung der Fortbildungspunkte nur bei
vollständiger Teilnahme.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Fortbildung findet ohne Beteiligung oder
Unterstützung der pharmazeutischen Industrie statt.

Weitere Informationen unter Tel.: 0211/4302 2752